

## Kinder erobern die Zirkusmanege

Die Projektwoche der Schule am Heidenstein findet in der öffentlichen Aufführung am Freitag ihren Höhepunkt. Dann geben die Schüler als Artisten des Zirkus Lamberti eine Vorstellung.



Kunststücke an einem am Zirkusdach hängenden Schal führen die Schüler ebenfalls vor. Foto: Peter Gerlgk

[zurück](#) 1 / 10 [weiter](#)

SCHWÖRSTADT. Pilot oder Prima Ballerina zu werden, sind für die meisten Kinder unerreichbare Träume. Zirkusartist aber nicht. Zumindest in Schwörstadt. Da lassen sich die Kinder und Jugendlichen der Schule am Heidenstein in dieser Woche vormittags im Zirkus Lamberti ausbilden. Als Artisten, Jongleure und tollkühne Reiter. Ihre Premiere in der Manege feiern sie in der Vorstellung am Freitag, für danach ist das Schulfest im benachbarten Festschopf angesetzt.

### Der erste Probetag

Im Schatten unter einem großen Zeltdach sind die Pferde, Ponys und Ziegen untergebracht. Sie dürfen sich nach dem morgendlichen Üben mit den Kindern ausruhen. Streicheln lassen sie sich trotzdem gerne von den Schülern, die gerade Pause haben. Ein Stückchen weiter, unter der runden Zirkuskuppel, herrscht eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre wie sich manche Lehrer sie für ihren Matheunterricht wohl wünschen würden.

"Hopp", fordert Konrektorin Karin Reichert-Moser den Nächsten in der Reihe auf. Alle Lehrer unterstützen das Training. Die Schüler lernten an den ersten beiden Projekttagen alle Nummern kennen und entschieden sich dann für eine, die sie aufführen werden. Die Grund- und Werkrealschüler springen durch Reifen, schwingen sie um die Hüften, an den Armen, jonglieren mit Tellern, balancieren auf Seilen und lassen sich bei so manchem Kunststück von weißen Tauben begleiten. "Es klappt auch mit den Großen erstaunlich gut", stellt Lehrerin Beate Martin zufrieden fest. "Den Kindern macht es riesigen Spaß, und man sieht Talente, die man im Schulalltag gar nicht erkennt. Man muss halt üben wie in der Schule."

Derweil ruhen andere Schüler auf den Zuschauerrängen unter der Zirkuskuppel aus, streicheln im Schatten eines Zirkuswagens kleine Hunde oder malen und schreiben, was sie in dieser ungewöhnlichen Woche des Schulprojekts erleben. Der Sieger dieser Kreativwettbewerbs bekommt am Freitag als Preis die kostenlose Teilnahme am einwöchigen Ferienprojekt des Zirkusses in Schopfheim (10. bis 14. August), wo die Kinder auch nachmittags betreut und trainiert werden.

### So entstand das Schulprojekt

Es ist ein Geben und Nehmen: Vergangenes Jahr besuchte ein Mädchen der Zirkusfamilie während des Gastspiels in Schwörstadt den Unterricht der zweiten

Klasse in der Schule am Heidenstein. Es erzählte von der Zirkuswelt und lud die Schüler klassenweise zum Besuch dorthin ein. Schon war die Idee geboren. "Wir wussten, da sind nur Haustiere", erinnert sich Martin, "und die Zirkusleute haben schon oft mit 150 Kindern gearbeitet und wissen, wie man das aufbaut."

Nach den Aufführungen am vergangenen Wochenende blieb der Zirkus für dieses Schulprojekt beim Festschopf. Das Familienunternehmen bietet in diesem Sommer mehrere Kinderfreizeiten im Dreiländereck an. Der Freundes- und Förderverein der Schule am Heidenstein ermöglichte mit seiner finanziellen Unterstützung den gut 140 Schülern ihre Zirkuserfahrung. 1000 Euro schoss er für die Woche dazu, die Schule selbst steuerte 1500 Euro bei. Die Eltern zahlen für die Vorführung am Freitag einen eher symbolischen Eintrittspreis von zwei Euro, die Vorführung ist allerdings öffentlich, nicht nur für die Eltern der Schüler.

**Termine:** Schülervorführung Zirkus Lamberti, Freitag, 24. Juli, 18 Uhr, beim Festschopf. Von Freitag, 31. Juli, an gastiert der Zirkus Lamberti in Degerfelden.